

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 149 (1998)

**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## *BUCHBESPRECHUNGEN — COMPTES RENDUS DE LIVRES*

---

HANKE, U.:

**Vegetation und Bestandesstruktur im Bannwald Napf, Südschwarzwald. Ergebnisse der Erstaufnahme 1995/96**

(Mitteilungen der Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Heft 202) 1998, 50 S.

durchgeführt werden. Gute, zuverlässige Daten zu dieser Thematik sind auf jeden Fall erwünscht und wichtig.

*Andreas Zingg*

Die hier publizierte Untersuchung aus der Abteilung Botanik und Standortskunde der Versuchsanstalt in Freiburg/Br. in einem 140 ha grossen Bannwald – nach schweizerischer Terminologie ein Reservat – dient dem Ziel, den langfristigen Wandel des Waldes in bezug auf Struktur, Baumartenzusammensetzung und Krautvegetation zu dokumentieren. Daraus soll ein besseres Verständnis für die natürliche Entwicklung resultieren und später sollen Hinweise auf eine naturnahe Waldbewirtschaftung abgeleitet werden. Für die Erhebung wurden Stichprobenverfahren gewählt: in einem 100 x 100 m-Netz wurden an den Stichprobennpunkten die Vegetation nach Braun-Blanquet erhoben und eine «Forstliche Grundaufnahme» ähnlich der Aufnahme im LFI1, angereichert durch zusätzliche ökologische Parameter – z.B. Totholz – durchgeführt. Die erhobenen Daten wurden mit einer Stichprobenninventur von 1982 verglichen, die allerdings nicht auf denselben Punkten durchgeführt wurde. Ausserdem konnten die Ergebnisse mit einer Inventur eines benachbarten, bewirtschafteten Waldes verglichen werden. Die relativ einfache Auswertungsmethode und die vorhandenen Fehlerangaben lassen einige kritische Schlüsse zu: Zum einen stellt sich die Frage, ob sich komplizierte Waldstrukturen, wie sie in diesem ungleichaltrigen Wald vorkommen, mit einer Stichprobenninventur wirklich gut beschreiben lassen, und zum anderen, ob die gewählte Form der Auswertung eine sinnvolle Interpretation der Ergebnisse ermöglicht. Die vom Autor ausgewiesene erhobene Fläche von 7,5 ha (Summe der Stichprobennähte), aufgeteilt auf gut ausgewählte Weiserflächen von 1,0 bis 1,5 ha Grösse oder Transsekte, auf denen die Daten mit etwas genaueren Methoden erhoben werden, wäre wahrscheinlich für die Beurteilung vor allem von Veränderungen der Waldstruktur besser geeignet. Eine überlagerte Stichprobenninventur für die Erfassung des Gesamtvorrates könnte auch mit einfacheren Schätzmethoden